

An alle Eltern der  
Schülerinnen und Schüler  
der SEK I Grenchen

Grenchen, 27.05.2019

## **Verunglimpfungen von Schülerinnen und Schülern Lehrpersonen auf Instagram**

Liebe Eltern

Es ist mir ein Anliegen, Sie wie folgt zu informieren:

Auf Instagram wurde ausserschulisch eine inzwischen gelöschte «Beicht-Seite» eingerichtet. Darauf sind auch beleidigende, rufschädigende, nicht tolerierbare Äusserungen zu Schülerinnen und Schülern, aber auch zu Lehrpersonen unserer Schule zu finden gewesen.

Die Berichte wurden grösstenteils von Schülerinnen und Schülern unserer Schule verfasst. Obwohl die Seite ein «geschlossener Raum» war, gehe ich davon aus, dass ca. die Hälfte unserer Schülerschaft Empfänger dieser Seite war. Es ist also gut möglich, dass auch Ihr Kind Berichte verfasst und/oder gelesen und kommentiert hat oder dass auch über Ihr Kind Beiträge geschrieben worden sind, die Sie mit Bestimmtheit nicht gutheissen würden.

Unser Kollegium hat die Seite mit grosser Betroffenheit zur Kenntnis genommen. Die Schule investiert viel in die Präventionsarbeit, um unsere Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den sozialen Medien zu führen. So werden u.a. alle Schülerinnen und Schüler im 7. Schuljahr durch die Jugendpolizei und die Fachstelle Perspektive über die rechtlichen Aspekte aufgeklärt.

Sich auf Kosten anderer lustig zu machen sowie sich beleidigend oder diskriminierend zu äussern, sind Taten, die von den Geschädigten zur Anzeige gebracht werden können.

Dabei spielt nicht die Absicht der Verfasserin oder des Verfassers eine Rolle, sondern die Wirkung auf das Opfer.

Kommt es zur Anzeige, wird es mit grosser Wahrscheinlichkeit möglich sein, die Autorinnen und Autoren der Beiträge zu eruieren.

Auf Snapchat tauchte nur wenige Tage später eine ähnliche Seite mit verletzenden Inhalten zu Schülerinnen und Schülern auf.

Die Schule will nun handeln. Wir teilen Ihnen mit, dass an unserer Schule bei solchen Vorfällen eine «Nulltoleranz» gilt. Wichtig ist uns aber auch die pädagogische/präventive Aufarbeitung des Vorfalles. Die Klassenlehrpersonen werden daher die Thematik mit ihren Schülerinnen und Schülern angehen.

Ich bitte Sie höflich, uns in unseren Bemühungen zu unterstützen und mit Ihrem Kind das Verhalten auf sozialen Plattformen und im Internet ebenfalls zu thematisieren. Die Jugendlichen müssen immer wieder sensibilisiert werden, dass beleidigende, rufschädigende und diskriminierende Äusserungen zu unterlassen sind. Erfahrungsgemäss reagieren sie ja sehr empfindlich auf Äusserungen, die sie selbst betreffen.

An dieser Stelle möchte ich aber auch festhalten, dass sich viele Schülerinnen und Schüler tadellos verhalten und zum Teil sogar öffentlich ihre ablehnende Haltung zu verwerflichen Inhalten kundtun. Die Schule ist auch über Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern zu den Informationen gekommen.

Ebenfalls sind Entschuldigungen verfasst worden.

Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit bei der Aufarbeitung dieser unschönen Vorfälle und hoffe, dass sich in Zukunft alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule wieder an die «Benimm-Regeln» halten werden.

Ich bitte Sie, den Brief zu unterschreiben und Ihrem Kind z.H. der Lehrperson wieder mit in die Schule zu geben. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an mich wenden.

Freundliche Grüsse

**Schulen Grenchen**  
**SEK I Zentrum**



R. Glaus, Schulleiter

Kopie:

- Gesamtschulleiter H. Bläsi